

Comm.

***Friede
auf Erden***



Comm.

Gemeindebrief

Herausgeber: Kirchenvorstand
der Ev. Kirchengemeinde Battenberg**Redaktion:** Peter Bienhaus, Annette
Dreher, Ulrike Koge, Holger Balzer**Mitarbeit** in dieser Ausgabe:
Elke Kaufmann, Klaus Kordesch,
„KinderKinder“**Kontakt:**

Pfarramt Battenberg Tel.: 06452/8571

www.kirche-battenberg.de

www.150ps-gospelchor.de

Email: holger.balzer@ekhn.de

Kirche vor Ort

Tel.: 06452 / 9390304

Spendenkonto:

Ev. Kirche Battenberg

IBAN: DE98 5175 2267 0000 0102 56

Druck: Druckerei Schönweiß**Auflage:** 1250 Exemplare**Titelfoto:** „Gemeindebrief“

SEITE

03

04

05

06

07

08

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

32

INHALT

*Auf dem Weg**Goldene Konfirmation**Dekanatsjugendtag**Spieltisch in der Kirche**150 Ps Probe mit Popkantor**Erntedank**Kinder Kinder**Spenden für die Kirche**Verstorbene 2022/23**Stille Zeiten im Advent**Thema Weihnachten**Weihnachtskrippe**1. und 2. Advent**Waldweihnacht**Gottesdienste an Heiligabend**Weihnachtsgottesdienste & Silvester**Weihnachtsmarke**Taizé/Meditativer Abendgottesdienst**DANKE**LIFE**Jahreslosung 2024**Frauentreff / Männerkreis**Kinderseite**Termine 2024 1. Halbjahr**Lebenshaus Osterfeld**150 Ps Konzerte**Seniorengeburtstage + Kasualien**Gottesdienste*

***hass und krieg
finden herzen
und räume und
kapital um sich
auszutoben***

***wie finde ich
zum frieden
wie lasse ich
das unheil
zurück***

***will ich auf
gegenwehr
verzichten
wer sind meine
nächsten jetzt***

***mit welchem
maß messe ich
bin ich für oder
gegen den
frieden***

***resignation oder
hoffnung oder
bin ich zwischen
den fronten oder
interessenlos***

***ohne dich wird
kein friede sein
komm doch
in unsere herzen
befriede uns***

Liebe Leserinnen und Leser,

*dieses Gedicht zum Krieg in Nahost habe ich im „Sonntagsblatt“ ge-
funden. Was ist das für eine wirre Welt.*

Und wir gehen auf Weihnachten zu.

*Deshalb will ich den letzten Satz des Gedichts mir
und Ihnen zusagen:*

komm doch in unsere herzen befriede uns

***Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit
und ein friedliches Jahr 2024***

wünscht Ihnen Pfarrer Holger Balzer





Foto: Loitz

Meine Augen
haben deinen
Heiland gesehen,
das Heil, das du
bereitet hast vor
allen Völkern.

Lukas 2,30-31

DAS WARTEN GEHÖRT ZUM LEBEN

Warten – in vielen Situationen des Lebens gehört es dazu. Mal sind es die ganz profanen Dinge, die uns warten lassen. Das Anstehen in der Schlange an der Supermarktkasse oder das Warten auf den verspäteten Bus. Mal sind die Anlässe des Wartens wiederum ganz gewichtig und existenziell: das Warten auf die Rückkehr eines geliebten Menschen, auf die Diagnose einer Krankheit oder auf die Entlassung nach einem Aufenthalt im Krankenhaus.

Einer, der auch wartet, ist der Prophet Simeon im Jerusalemer Tempel. Er wartet auf Trost und auf das Heil für sein Volk Israel in einem von den Römern besetzten Land. Simeon wartet auf Gott. „Meine Augen haben den Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern“, sagt Simeon, als die Eltern

Jesus in den Tempel bringen. In Jesus hat Simeon den Messias erkannt, wie es ihm der Heilige Geist vorausgesagt hat. Lange hat er ausgeharrt in seiner Sehnsucht und seiner Hoffnung, nun ist sie in Erfüllung gegangen. Gott hat ihn erhört – so lässt sich auch der Name Simeon übersetzen.

Kummer und Leid sind nicht das Ende – mit dem Kommen von Jesus ist die Welt gerettet. Diese Sehnsucht und Hoffnung auf Erfüllung sind prägend für den christlichen Glauben. Die dänische Schriftstellerin Tania Blixen hat mal geschrieben: „Gott hat gewiss keine Sehnsucht erschaffen, ohne auch die Wirklichkeit zur Hand zu haben, die als Erfüllung dazugehört. Unsere Sehnsucht ist unser Pfad.“

DETLEF SCHNEIDER

Der Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation

fand am Sonntag, 17. September, am 15. Sonntag nach Trinitatis in unserer Kirche statt. Zu Beginn wurde das Kirchenlied „Danke für diesen guten Morgen“ gesungen.

Fünfzehn Jubilare waren zum Gottesdienst gekommen: Unser Bild zeigt (von links nach rechts) Lothar Wack, Regina Marschik geb. Dipfel, Monika Specht geb. Stamm, Jürgen Klein, Margit Nowozenski geb. Arnold, Suzanne Reichert geb. Schneider, Klaus Winter, Martina Wissemann geb. Schwertner, Annemarie Seipp-Welker geb. Seipp, Horst Schmitt, Cornelia Hess-Klement geb. Hess, Ralf Schwickerath, Günther Seipp, Dietmar Bienhaus, Angela Stender, geb. Kahler und Pfarrer Holger Balzer. Im Gottesdienst wurde den verstorbenen Mitkonfirmanden Hans-Dieter Lind, Horst Klein, Norbert Stinzing, Rainer Roth, Ernst-Dieter Koschnitzke, Karla Steiner, geb. Dengler und Manfred Schulz gedacht.

Pfarrer Balzer weckte die Erinnerungen an die Konfirmandenzeit vor 50 Jahren. Es war Pfarrer Karl Bechtold's letzter Konfirmanden-Jahrgang. Ebenso hielt Pfarrer Balzer einen Rückblick auf die vergangenen fünf Jahrzehnte, in denen die Jubilare viele schöne, aber auch schwere Erlebnisse hatten. Mit Psalm

37,5 „Befiehl Gott deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen“ auf der Urkunde wünschte der Pfarrer allen Goldkonfirmanden einen guten gemeinsamen Tag.



Goldene KonfirmandInnen

Text & Foto: Peter Bienhaus

Impressionen vom Dekanatsjugendtag in Dautphe



Unsere Konfi's und die Band



Volle Halle

Fotos: Klaus Kordesch

Lasset die Kindlein zu mir kommen ... neuer Spieltisch in der Kirche

In einer der letzten Sitzungen des KV kam der Vorschlag von Hanna Specht dass wir in unserer Kirche einen kleinen Platz für Kinder schaffen sollten.

Kinder sind in unserer Kirche an den Gottesdiensten immer willkommen. Dass es auch mal etwas langweilig für sie werden kann, ist verständlich.

Es wurde beratschlagt, was der KV da unternehmen kann.

Ganz einfach: Wir besorgen einen kleinen Tisch mit Stühlen und ein wenig Spielzeug in Form von Bilder- und Lesebüchern und Malbücher mit Stiften zum Ausmalen.

Pfr. Balzer besorgte den Tisch und die Stühle, Horst Koch baute alles zusammen und brachte es in die Kirche. Hanna Specht und Annette Dreher besorgten die Spiel-, Lese- und Malutensilien.

Innerhalb von kurzer Zeit war das Werk vollbracht.

Liebe Kinder, besucht mit euren Eltern und/oder Großeltern gerne unsere Gottesdienste. Wir haben einen großartigen Platz für euch!



Text und Foto: Annette Dreher

150Ps-Gospelchor Probe mit besonderem Gast

Am Sonntag, 08.10.2023 hatten wir bei der Probe einen besonderen Gast. Aus unserem Nachbarkirchenkreis bzw. der Landeskirche Kurhessen-Waldeck besuchte uns Jan Knobbe.

Jan Knobbe ist Profilkantor für Populärmusik (Popkantor) in der Region der EKKW. Da stellte sich uns die Frage: Warum besucht uns ein Kantor der Nachbarlandeskirche? Nun, die Frage lässt sich einfach beantworten. Neugierde! Jan Knobbe hat Kontakt mit unserem Chorleiter Dominic Zissel aufgenommen, weil er die Gospelchöre aus der Region kennenlernen möchte und somit quasi eine kleine Tournee



Popkantor und Chorleiter

unternimmt. Dass wir einer anderen Landeskirche angehören, störte ihn herzlich wenig. So kam es, dass er am 8. Oktober an unserer Probe nicht nur teilnahm, sondern auch eine kleine Probeneinheit mit uns durchführte.

Somit wurde die Probe mit Jan Knobbe ein wenig anders, interessant und nicht ganz so vorweihnachtlich.

Text und Foto: Annette Dreher

Impressionen vom Erntedank-Gottesdienst 2023

Altardekoration von Janina Balzer mit Tüchern und geflochtenen Naturkränzchen, in denen, passen zum Thema des Erntedankfestes: „Regenbogen“ Glasprismen eingearbeitet waren.

Jeder Besucher durfte sich ein solches Prismakränzchen nach Hause mitnehmen.



Altar am Erntedankfest



Erntekranz

Erntekranz
mit einer
Holzfigur
„In Gottes Hand
geborgen“
im
Eingangsbereich
unserer
Kirche



Taufstein mit Sonnenblumen

Sonnenblumen im Taufbecken. Nach dem Gottesdienst waren die Besucher zu einem kleinen Erntedankbüffet mit verschiedenen kleinen Leckereien und Getränken eingeladen.

Leckeres und reichhaltiges Gemeindebuffet:

Jeder hatte etwas mitgebracht und gemeinsam wurden die Gaben verzehrt: Herzhaftes und Süßes. Kaltes und Warmes.

Fotos:
Elke Kaufmann
&
Peter Bienhaus



Erntedankbuffet

KINDERKINDER



„Schnitzeljagd“ am 20. September



Herbstbasteleien am 18. Oktober

SPENDENBITTE ZU WEIHNACHTEN



Die Renovierung der Kirche ist abgeschlossen und wir haben eine wirklich schöne, helle Kirche, die auch technisch hervorragend ausgestattet ist.

Leider werden uns die Kosten noch einige Jahre begleiten.

Deshalb:

Bitte helfen Sie uns, die Sanierung zu finanzieren.

Es ist unsere alte, traditionsreiche Battenberger Kirche.

Wahrzeichen und Ruheort!

Spende für unsere Kirche:
Ev. Kirchengemeinde Battenberg
IBAN:
DE98 5175 2267 0000 0102 56
Stichwort: Kirche

Ewigkeitssonntag 2023

Im Kirchenjahr 2022/23
wurden
kirchlich
bestattet:

Inge Winter
Gabriele Schneeberger
Elisabeth Gisela Fröhlich
Anna Luise Behle
Manfred Kinkel
Elfriede Marburger
Alfred Noll
Gerhard Debus
Mike Müller
Edeltraud Noll
Werner Dreher
Ida Hendriks
Elvire Willstumpf
Ulrich Bienhaus
Birgit Szemkus
Herrmann Willstumpf
Manfred Ullmann
Rudolf Bienhaus
Horst Bialy
Erdmute Hepp
Liesel Andres
Karl-Heinz Baum
Heinrich Schmitt

Herzliche Einladung

„Stille Zeiten im Advent“

In der Adventszeit
von 19.00 - 19.30
In unserer Kirche.

Termine:

Mo. 4.12.

Mi. 6.12.

Fr. 8.12.

Mo. 11.12.

Mi. 13.12.

Fr. 15.12.

Mo. 18.12.

Mi. 20.12.

Fr. 22.12.

Stille & Gebet.

Texte & Musik.

Jeden Tag etwas Anderes.

Etwas Leises.

Etwas Besinnliches.

Ausruhen.



ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Die Weihnachtsgeschichte

FRANZ VON ASSISI HATTE VOR 800 JAHREN EINE IDEE . . .

DIE „ERFINDUNG“ DER WEIHNACHTSKRIPPE

Weihnatskrippen üben eine besondere Anziehungskraft aus. Egal ob aus Holz oder Ton, aus Metall oder Kunststoff, in einer festlich geschmückten Kirche oder in einer Wohnstube – Weihnachtskrippen stellen die weltweit bekannteste Geschichte dar: „Es begab sich aber zu der Zeit . . .“ Gott wird Mensch. Er kommt als Baby zur Welt. Und seine Eltern Maria und Josef haben für das kleine Jesuskind keinen anderen Platz als eine Futterkrippe, in die sie es legen können. Denn sie sind gerade erst in Bethlehem angekommen.

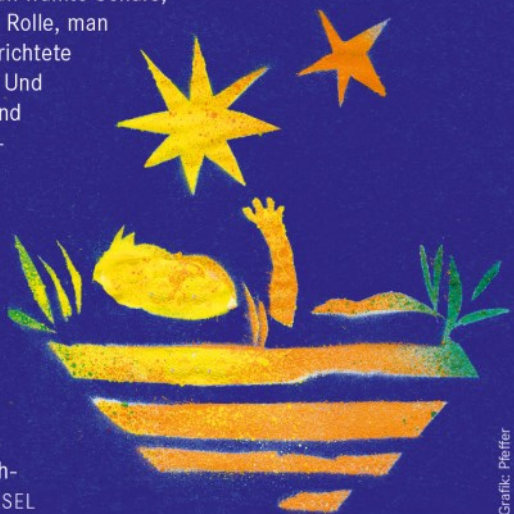
Wegen einer Volkszählung, die der römische Kaiser Augustus angeordnet hatte, waren sie unterwegs (Vergleiche Lukas 2): Die Krippe, die als erstes Bett für den Erlöser der Welt dient, bezeichnet in der deutschen Sprache auch – als Teil für das Ganze – die gesamte Szene: Den Stall mit Maria und Josef, mit Jesus in der Futterkrippe, mit Ochse und Esel, mit Hirten und Schafen und mit den drei weit gereisten Königen. Manchmal gibt es auch noch einen Engel zu sehen und einen Stern. Manchmal noch Kinder und Erwachsene.

Es war kein Geringerer als Franz von Assisi, der vor genau 800 Jahren die Idee hatte, mit einer Weihnachtskrippe die Geburt des Gottessohnes nachzuempfinden. Die Legende berichtet, dass Franziskus den einfachen Bauern in den Bergen Umbriens vor Augen führen wollte, in welcher Armut und Demut Jesus zur Welt gekommen war. Doch wie und wo? Da stieß er in der Vorweihnachtszeit des Jahres 1223 auf einem Spaziergang durch das Bergland auf einen kleinen Ort namens Greccio. Am Fuße einer hohen Felswand entdeckte er eine geräumige Höhle, in der man den Stall von Bethlehem nachbauen könnte. Und hier gäbe es genügend Platz, um mit allen Bewohnern der Gegend das Weihnachtsfest zu feiern.

Bald darauf traf Franziskus auf einen Mann aus dem Dorf, dem er von seinem Vorhaben erzählte. Der Bauer und seine Familie waren begeistert und schon bald begann man im ganzen Dorf mit den Vorbereitungen. Man wählte Schafe, Ochsen und Esel aus. Man probte seine Rolle, man schleppte Holz und Stroh herbei und richtete die Höhle für den Weihnachtsabend her. Und endlich war es so weit! Alle Frauen und Männer, welche den winterlichen Strapazen gewachsen waren, stapften mit Fackeln und Kerzen durch den Schnee den Berg hinauf.

Franziskus war mit all seinen Klosterbrüdern gekommen und auch die Priesterschaft der Umgebung war vertreten. Es wird berichtet, dass der Wald von den Stimmen erscholl und die Felsen von dem Jubelgesang von Menschen und Tieren widerhallten. Es wurde für alle ein unvergessliches Weihnachten.

REINHARD ELLSEL



Grafik: Pfeiffer



02.12.2023
Samstag vor dem
1. Advent
Gottesdienst Konzert
um 17.00 Uhr
Mitwirkende:
Singkreis
150 Ps-Gospelchor
Taizé Team
Posaunenchor
Frohnhausen

Sonntag
2. Advent
Weihnachtsmarkt
Burgberghalle
Gottesdienst um 11.00 Uhr

Sonntag 3. Advent WALDWEIHNACHT

Treffpunkt:

17.00 Uhr
am
Burgbergstollen
Battenberg



Heiligabend 2023
Gottesdienste

15.30 Uhr - Kirche
Für Kinder + Familien
mit Liedern und
Weihnachtsszenen

19.00 Uhr
Hänsel & Gretel
Open Air
Weihnachts-
gottesdienst

23.00 Uhr - Kirche
Christmette
mit Singkreis



Brot für die Welt

Spendenkonto: IBAN: DE10 100610060500 500500

1. Weihnachtstag
10.00 Uhr
Gottesdienst

2. Weihnachtstag
„Lieder
unterm
Weihnachtsbaum“
17.00 Uhr



SILVESTER 2023

Gottesdienst zum Altjahresabend

um 18.00 Uhr

Weihnachtsbriefmarken 2023

Mit neuen Sonderpostwertzeichen der Deutschen Post kann auch in diesem Jahr der Gruß auf dem Weihnachtsbrief besonders frankiert werden. In der Serie „Weihnachten“ gibt es wieder eine festlich gestaltete Sonderbriefmarke. Sie zeigt einen Engel und seine Botschaft „Euch ist heute der Heiland geboren“. Diese Briefmarke kostet 85 Cent und hat einen Zuschlag von 40 Cent für die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V. Damit kann etwas Gutes getan werden. Seit mehr als 50 Jahren gehen die Erlöse der Wohlfahrtsmarken an wohltätige Organisationen, die damit bedürftigen Menschen helfen.

Mit der diesjährigen Ausgabe der Briefmarkenserie

„Weihnachten“ ist die dreiteilige Botschaft des Engels, wie sie im Lukasevangelium des Neuen Testaments nachzulesen ist, vollständig überbracht.

„Euch ist heute der Heiland geboren“ verkündet er den Hirten die überwältigende Neuigkeit. Gott ist in

der Gestalt eines Kindes zu den Menschen gekommen, um der aufgeschreckten Welt den ersehnten Frieden zu bringen. Inspirationsquelle für das Motiv der Briefmarke ist die reich mit Gold verzierte Miniatur der „Verkündigung der Hirten“ aus dem Perikopenbuch Heinrichs II., einer der kostbarsten mittelalterlichen Handschriften Europas.

(Entwurf: nexd, Düsseldorf)

Peter Bienhaus

Quelle : Philatelie-Journal postfrisch Ausgabe 6 / 2023



Meditativer Abendgottesdienst

Mit Liedern aus Taizé

Samstag - 6. Januar - 19.00 Uhr

Samstag - 10. Februar - 19.00 Uhr

Ev. Kirche Battenberg

Musik: Taizé-Team Battenberg
(Leitung: Ulrike Koge)

VIELEN DANK!

Die Kirchengemeinde
Battenberg
möchte sich auf
diesem Wege
bei allen bedanken,
die sich,
in und für unsere Gemeinde
einsetzen und aktiv sind,
die für uns beten
und uns finanziell unterstützen.

Vielen Dank
allen haupt-, neben- und ehrenamtlichen
Mitarbeiter/Innen, die im nun zu Ende gehenden Jahr in
vielfältiger Weise mitgeholfen haben,
unsere Gemeinde zu gestalten.
Ganz besonderen Dank
sagen wir denen,
die ihre Zeit und Kraft
ehrenamtlich zur
Verfügung stellen.

Ohne Eure Hilfe würden
viele Aktivitäten
nicht stattfinden können.
Herzlichen Dank.

Allen Bürgerinnen und Bürgern wünschen
wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes Jahr 2024.

Im Namen des Kirchenvorstandes
Pfarrer Holger Balzer

Life

Gottesdienst

in neuer Form mit neuen Songs

Nach dem Gottesdienst:

BISTRO

mit Getränken und kleinen Snacks

Sonntag
28. Januar 2024
19.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus
Battenberg

JAHRESLOSUNG 2024



1. KORINTHER 16,14

Grafik: Pfeffer

Programm „Offener Frauenkreis“

Der offene Frauenkreis der evangelischen Kirchengemeinde plant ein neues Herbst-/Winter-Programm. Das „zusammen kommen“ steht dabei wieder im Blickpunkt. Die Organisatorinnen freuen sich, dass der Frauenkreis wieder belebt werden kann. Sie wünschen sich viele interessierte Teilnehmerinnen. Auch Gäste aus den Nachbargemeinden sind willkommen.

„Wir gestalten uns einen schönen Vorweihnachtsabend“, kündigt Hanna Specht für den **13. Dezember um 19 Uhr** im Gemeindehaus an. Die Frauen übernehmen die Dekoration und das Abendprogramm. Dazu soll bei Kerzenschein ein Weihnachtsessen stattfinden. Während Vor- und Nachspeise selbst zubereitet werden, soll das Hauptgericht geliefert werden. Der Kostenbeitrag wurde auf zehn Euro festgelegt. Auch zu diesem Treffen muss sich angemeldet werden.

Ein Abend in der Stadtbücherei ist am **17. Januar 2024** vorgesehen. Bei Wasser und Wein wird Suzanne Reichert die Bücherei und dazu Neuerscheinungen vorstellen. Am **14. Februar**, Maria Lichtmess Feiertag, treffen sich die Frauen zum Gestalten der neuen Jahreskerze im Gemeindehaus. „Was leuchtet mir?“ ist das Thema an diesem Abend. Info's und Anmeldung: **Hanna Specht (Tel. 06452-8275)**
Text : Peter Bienhaus

Männerkreis **im Lebenshaus Osterfeld**

Genussvoll Glauben – Biblisches Whisky-Tasting - 12.+13.1.24
Informationen siehe Seite 28





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Schnee-Bilder malen

Im Schnee entstehen schnell Bilder. Zeichne etwas mit einem Stock hinein, trample ein Bild mit den Füßen in den Schnee und verziere dein Bild mit Blättern, Stöckchen, Steinen, Baumfrüchten und anderen Sachen, die du im Wald und auf der Wiese findest.



Rätsel: Was denkt der Schneemann?

Bäck dir süße Schneebälle!

Zerbröse 60 Gramm Cornflakes und mische sie in einer Schüssel mit 60 Gramm gehackten Mandeln. Zerkleinere zwei Tafeln weiße Schokolade und lass sie mit einem guten Esslöffel Butter im Wasserbad schmelzen. Vermenge sie rasch mit der Cornflakes-Mandel-Mischung. Forme mithilfe eines Teelöffels kleine Kugeln. Auf einem Backpapier trocknen deine «Schneebälle».



Ein Schneemann ruft zum anderen:
«Komisch, immer wenn die Sonne scheint,
läuft es mir eiskalt den Rücken runter!»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Anfrage: ich@schwitze.de



Vorschau 2024 / 1. Halbjahr (06.11.2023)

Januar	Zeit	
06.01.	19.00	Meditativer Abendgottesdienst
28.01.	19.00	LIFE
Februar		
10.02.	19.00	Meditativer Abendgottesdienst
18.02.		LIFE
26.-29.2.		Konfirmandenseminar
21.02.		Stille Zeiten in der Passion
28.02.		Stille Zeiten in der Passion
März		
01.03.		Weltgebetstag der Frauen
03.03		FILM/Videogottesdienst
09.03.		Meditativer Abendgottesdienst
06.03.	19.00	Stille Zeiten in der Passion
13.03.	19.00	Stille Zeiten in der Passion
17.03.	19.00	LIFE
20.03.	19.00	Stille Zeiten in der Passion
24.03		Goldene Konfirmation
28.03.	19.00	Feierabendmahl
29.03.	10.00	Karfreitag
31.03.		Osternacht
April		
07.04		FILM/Videogottesdienst
27.04.		Konfi Gottesdienst LIFE
Mai		
09.05.		Himmelfahrtsgottesdienst Open Air
12.05		Konfirmation
19.05.		Pfingsten -Vorstellung neue Konfirmanden
20.05.		Tag der offenen Tür in Osterfeld
30.5.-2.6.		JugendKirchenTag
Juni		
23.06.		FILM
16.06.	14.00	Gartengottesdienst
22.06.		Frühstückstreffen für Frauen - Burgberghalle
30.06.		KiTA Gottesdienst



Osterfeld

Regelmäßige Veranstaltungen

Gottesdienste in Osterfeld: 10.12.23 / 14.1.24

9.15 Uhr in der Lebenshauskapelle

Singen + Beten – Worship-Abende

Dienstags, um 19.30 Uhr in der Lebenshauskapelle

12.12.23 / 23.1.24 /

Sonntags-Café im Lebenshaus

Sonntags, 14.-30 – 17 Uhr - 3.12.23

Meditatives Tanzen

8.12.23 – „Tänze im Advent“

Zeit: 19 – 20.30 Uhr

um Anmeldung wird gebeten.

Genussvoll Glauben – Biblisches Whisky-Tasting - 12.+13.1.24

Was gehört zum Genießen dazu?

Auf jeden Fall gutes Essen, Entdeckungen aus der Bibel und ein guter Whisky. Und das alles in Gemeinschaft mit anderen.

Eingeladen sind sowohl Menschen, die von Whisky oder Bibel oder beidem gar keine Ahnung haben, als auch Kenner der einen und/oder anderen Materie.

Auch für Nicht-Whisky-Trinker ist der Abend schmackhaft.

Mit Übernachtung und Brunch möglich.

Kosten: 35 Euro Genuss-Abend inkl. Whisky-Tasting

15 Euro Genuss-Abend ohne Whisky

75 Euro mit ÜN und Brunch

Weitere Info's & Anmeldung: bis 21.12.2023:

Matthias Waldhoff Lebenshaus Osterfeld

Telefon: 06542 6093—lebenshaus@osterfeld-online.de



Gospelweihnacht on Tour

10. Dezember 17.00 Uhr

Kirche St. Johannes in Lollar-Odenhausen

21. Januar 18.00 Uhr

Ev. Kirche Hartenrod

Geburtstage ab 75

Vorname Name Straße Nr. Alter Geb.

Nur in der Druckausgabe

TAUFEN

Christlich getauft wurde am 5. November die Jugendlichen:

Nur in der Druckausgabe

BEERDIGUNGEN

Christlich bestattet wurden:

Nur in der Druckausgabe

BEERDIGUNGEN

Christlich bestattet wurden:

Nur in der Druckausgabe

Unsere Gottesdienste

Fahrdienst zu den Gottesdiensten:

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst wünschen, melden Sie sich bitte unter folgenden Telefonnummern:

Pfarramt Tel. 8571 oder Dieter Wolf Tel. 3632



Tag	Zeit	Pfarrer <i>Prädikant</i>	Besonderheit	Kollekte
02.12.	17.00	Balzer	Gottesdienst Konzert Kirche	Dekanatskollekte
10.12.	11.00	Balzer	Weihnachtsmarkt	Frauenarbeit
17.12	17.00	Balzer	Waldweihnacht	Stiftungsfonds DiaDem
24.12.	15.30	Balzer	Kinder-Weihnacht	Brot für die Welt
	19.00	Balzer	Open Air H&G	Brot für die Welt
	23.00	Balzer	Christmette mit Singkreis	Brot für die Welt
25.12.	10.00	Balzer		Eigene Gemeinde
26.12.	17.00	Balzer	LIEDER WEIHNACHT	Eigene Gemeinde
31.12.	18.00	Balzer	Jahresschluss- gottesdienst	Eigene Gemeinde
01.01	XX	XX	Kein Gottesdienst	XX
06.01	19.00	<i>H. Koch</i>	Taizé	Besondere gesamt- kirchliche Aufga- ben (EKD)
14.01.	10.00	<i>D. Wolf</i>		Umwelt
21.01.	10.00	Balzer		Eigene Gemeinde
28.01.	19.00	Balzer	LIFE	Frankfurter Bibel- gesellschaft